

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

759

Wien, am 11. November 1931.

Feierliche Ueberreichung des Ehrenringes der Stadt Wien an den Präsidenten des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft.

Heute mittags überreichte Bürgermeister Seitz im Rathaus dem Präsidenten des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft, Kommerzialrat Leopold Langer, den Ehrenring der Stadt Wien, dessen Verleihung der Gemeinderat einstimmig beschlossen hatte. Bei der feierlichen Ueberreichung des Ehrenringes hatten sich ausser den Verwandten, Freunden und Mitarbeitern des Kommerzialrates Langer Vizebürgermeister Hoss, die amtsführenden Stadträte Breitner, Kokrda und Richter und viele andere eingefunden. In einer Ansprache feierte Bürgermeister Seitz die Tätigkeit Leopold Langers im Interesse des Kaufmannstandes und der Gesamtheit. "Präsident Langer", führte der Bürgermeister aus, "hat den grössten Teil seines Lebens der öffentlichen **Tätigkeit** gewidmet. Darum ist eine Ehrung, die ihm zuteil wird, zugleich eine Ehrung seines Standes, dem er ein langes Leben der Arbeit gewidmet hat. Was er geleistet hat, steht nicht nur in der Geschichte seines Standes geschrieben; man kann es auch an den grossen Bauwerken sehen, die zumeist seiner Arbeit zu danken sind. Ich nenne nur das Haus der Kaufmannschaft, das Krankenhaus, die Tuberkuloseheilanstalt und das jüngst geschaffene Altersheim. Auch dem Gedanken der Versicherung der selbständig Erwerbenden gegen Krankheit und Not verstand Langer den Weg zu bahnen. Der Ring mit dem Wappen der Stadt, den wir heute überreichen, ist ein Zeichen der innigsten Verbundenheit Langers mit dieser Stadt des Handels, der Industrie und der Arbeit, einer Verbundenheit durch ein Leben der Arbeit." Zum Zeichen dieser Verbundenheit und zum Zeichen der Dankbarkeit der Stadt überreichte sodann Bürgermeister Seitz dem Präsidenten Langer den Ehrenring der Stadt Wien. Präsident Langer dankte in herzlichen Worten für die Ehrung durch den Wiener Gemeinderat und durch den Bürgermeister. Er habe die Arbeit für seine Standes- und Berufsgenossen niemals als eine Last empfunden, sondern es immer als ein Glück betrachtet, für die Interessen der Kaufmannschaft wirken zu können. So nehme er auch die Auszeichnung als eine Anerkennung für die kulturelle und soziale Tätigkeit, die die Vertretung seiner Standes- und Berufsgenossen habe vollbringen können.

Mietzinszuschüsse der Gemeinde Wien für Wohnhausreparaturen.

Der vom Gemeinderat der Stadt Wien eingesetzte Beirat, dem die Entscheidung über die Gewährung von Zuschüssen zu Hauptmietzinsen zusteht, die das Viertausendfache des Friedenszinses übersteigen, hielt in der vorigen Woche seine 50. Sitzung ab. In dieser Sitzung wurden die Ansuchen von 577 Parteien in 70 Häusern behandelt und Mietzinszuschüsse im Betrage von monatlich 3.292 Schilling genehmigt. Insgesamt hat der Beirat bisher den Ansuchen von 28.776 Parteien in 3.199 Häusern stattgegeben und zusammen Monatsbeiträge in der Höhe von rund 144.364 Schilling bewilligt.

Freigabe der Hauptallee für den Autoverkehr.

Anlässlich der Republikfeier des Arbeiterbundes für Sport und Körperkultur in Oesterreich im Stadion ist der Verkehr von Benzinkraftfahrzeugen mit Ausnahme von Krafträdern, Last- und Gesellschaftswagen morgen, Staatsfeiertag, in der Zeit von 12 Uhr bis 19 Uhr in der Strecke vom Praterstern bis zur Meiereistrasse in der Prater-Hauptallee für die Hin- und Rückfahrt erlaubt.